

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Schafschwingelrasen südlich Grebs						X X								0 6 0 4 - 2 3 2 - 4 0 1 7											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
glazifluviale Sande und Kiessande														-											
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
5 1 0																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				4 3 6 4							
														Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
12731														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																			
X						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code T M S T M D												A B M													
% 9 0 1 0																									
Vegetationseinheiten																									
Jasione-Rotstraußgras-Schafschwingel-Rasen, Ferkelkraut-Schafschwingel-Rasen, Sauerampfer-Filzkraut-Schafschwingelrasen, Glatthafer-Schafschwingel-Rasen																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Nach Nutzungsaufgabe hat sich dieser Sandmagerrasen aus einer Schafschwingel-Anbaufläche entwickelt. Immer noch prägt Schafschwingel den Aspekt des auf mesotrophem, mäßig trockenem Sand angesiedelten großen Magerrasens. Stetig ist Gemeines Ferkelkraut mit Schafschwingel vergesellschaftet. Weitere Arten sind Jasione, Rotstraußgras, Grannen-Ruchgras, Ausdauernder Knäuel etc. Besonders in den Randbereichen führen Quecke, Rotschwingel, Kanadisches Berufkraut und Glatthafer zur Ruderalisierung. Der Biotop grenzt an Siedlungsfläche und grasreiche Ruderalflur.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y L S keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z M B																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		6		0		4		-		2		3		2		-		4		0		1		7							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität												Umgebung																							
k g												k g												k g											
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer											
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer											
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop											
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv											
												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv											
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg											
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz											
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage											
Nutzungsart																																			
k g																																			
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch											
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz											
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache											
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur											
																								☐ ☐ Graben											
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Festuca ovina agg.												Hypochoeris radicata																							
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Arrhenatherum elatius												Corydalis cava																							
Jasione montana												Elytrigia repens																							
												Festuca rubra																							
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Agrostis capillaris												<u>Anthoxanthum aristatum</u>																							
Helichrysum arenarium												Rumex acetosella																							
												Corynephorus canescens																							
												Scleranthus perennis																							
												<u>Filago arvensis</u>																							
												Vicia angustifolia																							
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 05.11.1998															
																				Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																				Foto: 1								Folgeseiten: 0							